AWO Kreisverband Kleve e.V.

JAHRESBERICHT 2023

AWO Beratungsstelle

für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung

AWO Kreisverband Kleve e.V.

JAHRESBERICHT 2023

Das Team

Nicole Saat
Leitung der Beratungsstelle
Diplom-Pädagogin, gepr. Mediatorin

Andrea Harks
Soziale Verhaltenswissenschaften (B.A.)

Kathrin Stamm
Bildungswissenschaft/Pädagogik (B.A.)

Milena Wehren (bis 2/2023)
Bachelor of social work

Nina Grames (seit 09/2023)
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)

Dagmar Breuer
Industriekauffrau

Mareike Hendricks
Bankkauffrau

Beratungsstelle für Schwangerschaft Partnerschaftsfragen und Familienplanung

Lindenallee 23, 47533 Kleve
Tel: 02821 / 97 68 377
Internet: awo-kreiskleve.de
E-Mail: beratung@awo-kreiskleve.de

Terminvereinbarung:

Mo – Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:30 Uhr

Individuelle Termine außerhalb der o.g. Zeiten nachmittags oder am frühen Abend möglich

Chat:
montags 17:30 – 20:30 Uhr
donnerstags 19:00 – 20:30 Uhr

Die Arbeit der Beratungsstelle war 2023, nun ohne Corona Auflagen, in allen Aufgabenfeldern wieder in Präsenz möglich.
Die Option der digitalen Beratung soll jedoch weiterhin fester Bestandteil aller Schwangerschaftsberatungsstellen sein und wird explizit vom Land gefordert und auch gefördert.
In 2023 haben wir 978 Beratungsgespräche durchgeführt, die in Präsenz, ebenso telefonisch oder digital, per Email oder im Chat stattfanden.

Die Mitarbeiterinnen der AWO führten in diesem Berichtsjahr erfolgreich eine Vertrauliche Geburt nach §25 SchKG durch.
Nach Inkrafttreten dieses Gesetzes im Mai 2014 war dies nun die vierte Vertrauliche Geburt im Kreis Kleve.

Seit Frühjahr 2023 führen wir regelmäßige Sprechstunden in der ZUE in Weeze durch. Die ZUE Weeze beherbergt bis zu 800 Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind. Der Beratungsbedarf zu den Themen Schwangerschaftshilfen, Schwangerschaftsverhütung, ungewollte Schwangerschaft etc. ist sehr hoch. Die Busverbindungen von Weeze bis Kleve sind für die teils schwer belasteten Frauen eine große Hürde, so dass wir nun an mindestens zwei Tagen im Monat vor Ort in der ZUE Weeze Beratung anbieten.

Die Problematik, dass immer weniger Ärzte*innen landesweit Schwangerschaftsabbrüche durchführen, beschäftigt auch unsere hiesige Politik. Über dieses Thema referierte Nicole Saat im Mai 2023 auf einer Sitzung der Grünen. Gespannt beobachten wir weiterhin die politische Debatte zu diesem Problemfeld.

Wir verabschiedeten in diesem Berichtsjahr unsere langjährige Kollegin Milena Wehren, die sich beruflich verändert hat.
Seit September ergänzt nun Nina Grames das Team der Schwangerschaftsberatungsstelle.

Das Team der Beratungsstelle
v.l.: Nina Grames, Andrea Harks, Kathrin Stamm, Nicole Saat, Dagmar Breuer

GRUNDSÄTZLICHES

Die AWO Beratungsstelle ist eine anerkannte Beratungsstelle gemäß § 9 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG).
Grundlage unserer Beratungsarbeit bildet das Schwangerschaftskonfliktgesetz, das jedem Menschen das Recht auf Beratung zu allen Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung und zu allen eine Schwangerschaft berührenden Fragen zusichert (§2 SchKG).
Darüber hinaus verpflichtet das Gesetz zur Beratung im Schwangerschaftskonflikt, bevor ein straffreier Schwangerschaftsabbruch vorgenommen werden darf (§§5/6 SchKG).
Ebenso beraten wir auf der Grundlage des §25 SchKG zur vertraulichen Geburt. Der Gesetzgeber hat die Verantwortlichkeit als auch die Federführung der vertraulichen Geburt den Schwangerschaftsberatungsstellen übertragen. Eine vertrauliche Geburt ist ein Angebot für Schwangere, medizinisch betreut zu entbinden und gleichzeitig ihre Anonymität durch ein Pseudonym zu wahren. Zugleich behält das Kind das Recht, 16 Jahre später seine Herkunft zu erfahren. Aus diesen gesetzlichen Grundlagen ergeben sich für uns die Arbeitsbereiche Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, Verhütungsberatung, Beratung zur Familienplanung, Sexual- und Partnerschaftsberatung und Sexualpädagogik.
Finanziert wird die Beratungsstelle durch Zuschüsse des Landes und des Kreises Kleve.
In der Beratungsarbeit gehen die Mitarbeiterinnen entsprechend den Grundwerten der AWO vom Selbstbestimmungsrecht und der Selbstverantwortung der zu beratenden Frauen und Männer aus.

Aufgrund der hohen Anforderungen, die an die Beratungsarbeit gestellt wird, nehmen die Mitarbeiterinnen an Fortbildungen teil.

WIR SIND DA, WENN MAN:

- ungeplant schwanger ist und Entscheidungshilfe benötigt
- schwanger ist und Informationen zu rechtlichen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Belangen braucht
- Fragen zur Familienplanung und Verhütung hat
- Fragen zur Sexualität oder Probleme mit der Sexualität hat
- Fragen zu vorgeburtlichen Untersuchungen hat (PND)
- Beratung zur ungewollten Kinderlosigkeit wünscht
- nach einer Früh-, Tod- oder Fehlgeburt oder einem Abbruch Begleitung braucht
- Konflikte in der Partnerschaft hat
- eine vertrauliche Geburt wünscht
- Fragen zur kindlichen Erziehung/Entwicklung hat
- finanzielle Hilfe aus der Mutter – Kind – Bundesstiftung braucht
- Projekte oder Informationsveranstaltungen zu unseren Themengebieten durchführen möchte

STATISTIK 2023

Anzahl der Beratungen

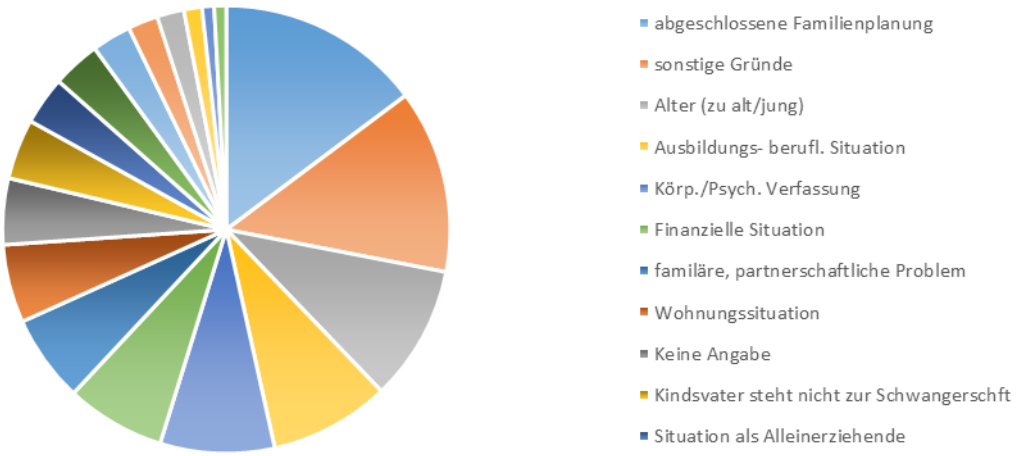
	§ 2	§ 5/6	Gesamt
Anzahl Beratungen	676	302	978
Anzahl Personen	325	266	591
deutsch	161	179	340
andere	145	86	231
unbekannt	19	1	20
weiblich	291	266	557
männlich	34	0	34
Paar / Begleitung	121/126	58/47	179/173
Email / online	95	11	106

Alter

Alter	§2	§5/6	Gesamt
U 14	4	1	5
14 - 17	27	13	40
18-21	22	20	42
22 - 26	55	75	130
27 - 34	89	88	177
35 - 39	33	31	64
Ab 40	21	26	47
Keine Angabe	74	12	86

Anlass der Beratung §2	
Schwangerschaftsberatung	214
Familienplanung, Verhütung, Kinderwunsch	52
Nach Geburt	44
Nach Fehlgeburt/ Abbruch / Totgeburt	6
Sexualaufklärung,-pädagogik	4
Pränatale Diagnostik	2
Vertrauliche Geburt	1
Sexual-/Partnerschaftsberatung	1
Sonstiges	1

Genannte Gründe für einen Abbruch



Im Berichtsjahr wurden 978 Beratungen durchgeführt; 591 Klienten*innen wandten sich 2023 an die AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung.
Davon befanden sich 266 Frauen im Schwangerschaftskonflikt und wurden in 302 Gesprächssitzungen nach §§ 5 und 6 des SchKG beraten. In 676 Beratungsgesprächen ließen sich 325 Personen zu Themen aus dem §2 SchKG beraten.
In der §2 Beratung ist es wie in den Vorjahren so, dass Hilfesuchende Unterstützung bei Anträgen wie z.B. Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag etc. brauchen. Die finanzielle Situation nach der Geburt wirft viele Fragen auf, auch Wohnungssuche war ein großes Thema. Folgeberatungen, gerade im Bereich der Bundesstiftung Mutter Kind, sind die Regel.
Im Bereich der Konfliktberatung §5 war die Zahl unwesentlich geringer als im Vorjahr. Der am häufigsten genannte Grund für den Konflikt war, wie im Vorjahr, die abgeschlossene Familienplanung, gefolgt von dem Gefühl, nicht das richtige Alter für ein Kind zu haben. Auch die Ausbildungs- und berufliche Situation spielte bei der Entscheidungsfindung eine große Rolle.
In den einzelnen Gesprächen griffen außerdem viele Gründe ineinander, so dass die Beratungen zum §§ 5 und 6 nie nur den Konflikt, sondern individuelle Problemlagen zum Thema hatten; dies begründet den am zweithäufigsten genannten Grund mit “sonstige Gründe“.
Die am stärksten vertretene Altersklasse der Frauen im Konflikt war zwischen 27 und 34 Jahren.

Auch die Infoveranstaltungen zum Thema kindliche Sexualentwicklung / Doktorspiele wurden in 3 Familienzentren für Eltern und Erzieher*innen durchgeführt.
Eine Großveranstaltung mit dem Thema „Let´s talk about Sex“ wurde in Kooperation mit der Gleichstellung Kleve, der HSRW und der Gynäkologin Frau Unruh im April im Radhaus in Kleve durchgeführt. Mit ca. 70 Gästen und vielen individuellen Fragen, untermalt mit Poetry Slam und Gesangseinlagen, war es ein sehr gelungener Abend, der sicherlich wiederholt werden wird.

Schulische und außerschulische Projekte

In 2023 fanden ab Frühjahr wieder unsere Projekte und Infoveranstaltungen statt.
Jeweils zwei Kolleginnen führten unsere seit langem bewährten digitalen Spiele in den vierten Klassen der Grundschulen und den achten Klassen der weiterführenden Schulen mit den Themen Liebe, Sexualität, kindliche Entwicklung etc. durch.
Es fanden 22 Projekte statt.

Veranstaltung “Let´s talk about sex“ in Koop. HSRW, Gleichstellung Kleve, Frau Unruh + Nicole Saat auf dem Podium / April 2023
Gebackene Plätzchen zum Thema „Let’s talk about Sex“

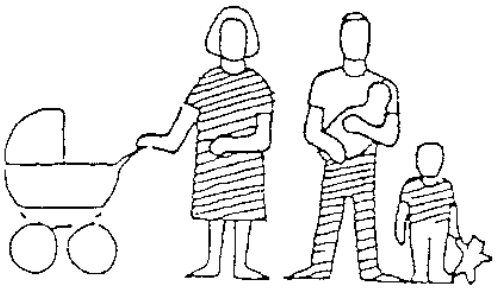
KOOPERATION UND VERNETZUNG MIT EINRICHTUNGEN UND VERBÄNDEN

Durch das Mitwirken in verschiedenen Arbeitskreisen und durch die Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und Fachkräften, ist ein fachübergreifender Austausch gewährleistet.

Die Beraterinnen sind in folgenden Arbeitskreisen vertreten:

- Bezirksarbeitsgemeinschaft der AWO AK Schwangerschaft
- Schwangerschaftsberatungsstellen im Kreis Kleve
- Mädchenkonferenz
- Aids Arbeitskreis (ruht)
- Frühe Hilfen (unterschiedliche Kommunen)
- Runder Tisch (Kleve und kreisweit)
- Vertrauliche Geburt / Kreis Kleve
- Pränatale Diagnostik auf Landesebene AWO
- Sexualpädagogik / Stadt Kleve

Die Bezirksarbeitskreise fanden in diesem Jahr in Präsenz, aber vereinzelt auch virtuell statt.



AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung

Thaerstr. 16, 47533 Kleve

Nicole Saat, Einrichtungsleitung

Kontakt:

AWO Kreisverband Kleve e.V.
Thaerstraße 21
47533 Kleve
Telefon: 02821 – 899 39 30
Fax 02821 – 899 39 59
E-Mail : info@awo-kreiskleve.de
Internet: www.awo-kreiskleve.de

Registereintrag:

Eintragung im Registergericht: Amtsgericht Kleve
Nummer Vereinsregister: 556

Umsatzsteuer-ID:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: 116/5746/0328